

**ZWISCHENBERICHT
1.1. BIS 30.6.2007**

AG		30. 6. 2007	30. 6. 2006
Erträge aus Beteiligungen	Mio. EUR	39,2	39,5
EBIT	Mio. EUR	34,2	34,9
Periodenüberschuss	Mio. EUR	23,1	22,1
Bilanzsumme*	Mio. EUR	917,6	900,3
Anlagevermögen*	Mio. EUR	742,0	724,4
Eigenkapital*	Mio. EUR	480,3	457,2
Eigenkapitalquote*	%	52,3	50,8

Konzern		30. 6. 2007	30. 6. 2006
Umsatz	Mio. EUR	453,5	403,5
Auslandsanteil	%	39,4	38,2
EBITDA	Mio. EUR	69,9	70,4
EBIT	Mio. EUR	49,6	49,8
Periodenüberschuss	Mio. EUR	20,1	20,9
Abschreibungen	Mio. EUR	20,3	20,6
Bilanzsumme*	Mio. EUR	929,0	900,4
Eigenkapital*	Mio. EUR	225,0	204,6
Eigenkapitalquote*	%	24,2	22,7
Mitarbeiter		5.440	5.146
– Holding		17	18
– Beteiligungen		5.423	5.128

Aktie		1.1.–30. 6. 2007	1.1.–30. 6. 2006
Ergebnis je Aktie (AG)	EUR	1,28	1,23
Ergebnis je Aktie (Konzern)	EUR	1,12	1,21
Höchstkurs	EUR	31,85	33,98
Tiefstkurs	EUR	26,90	25,80
Schlusskurs	EUR	30,40	27,88
Durchschnittliches Handelsvolumen	Stück	57.022	51.636
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	547,20	501,84

Finanzkalender

30. November 2007	9-Monats-Bericht
30. April 2008	Geschäftsbericht 2007
5. Mai 2008	Bilanzpressekonferenz
6. Mai 2008	Analystenkonferenz
Juli 2008	Hauptversammlung, Köln

* Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres war zufriedenstellend. Im Konzern konnten wir bei den Umsatzerlösen weiter zulegen, und das operative Ergebnis erreichte das hohe Niveau des Vorjahres – vor dem Hintergrund steigender Rohstoffpreise und zum Teil deutlicher Lohnsteigerungen in einzelnen Branchen ein respektables Ergebnis. Die von unseren Beteiligungsgesellschaften durchgeführten Preisanpassungen werden zeitverzögert im zweiten Halbjahr ihre Wirkung entfalten. Deshalb gehen wir davon aus, dass wir im Gesamtjahr nicht nur beim Umsatz, sondern auch beim operativen Ergebnis im Konzern zulegen werden.

In den vergangenen beiden Jahren haben wir uns aufgrund des zu hohen Preisniveaus bei unseren Akquisitionsaktivitäten bewusst zurückgehalten und damit antizyklisch agiert. Wir haben diese Zeit dazu genutzt, die internen Prozesse unserer Beteiligungsunternehmen zu optimieren und das interne Wachstum voranzutreiben. Jetzt befinden wir uns in einer Phase, in der sich die Finanzierungsspielräume der Private-Equity-Gesellschaften einengen und sich das Preisniveau für Unternehmenskäufe normalisiert. Bei einer komfortablen Eigenkapitalquote im Konzern und in der AG, liquiden Mitteln und festen Finanzierungszusagen der Banken sind wir jederzeit in der Lage, in den Ausbau unseres Portfolios zu investieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso bedanken wie bei unseren Geschäftsführern, die mit ihrem Engagement auch im ersten Halbjahr die weitere Entwicklung ihrer Unternehmen und damit die INDUS Holding AG positiv beeinflusst haben.

Ihr



Helmut Ruwisch

Vorstandsvorsitzender

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft hat sich im zweiten Quartal 2007 etwas verlangsamt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg preis-, saison- und kalenderbereinigt im Vergleich zum Vorquartal um 0,3 %. Im ersten Quartal 2007 lag die Wachstumsrate noch bei 0,5 %.

Positive Impulse kamen im zweiten Quartal von einer dynamischen Entwicklung des Außenhandels. Während die Exporte wieder kräftig anzogen, gingen die Importe im Vergleich zum ersten Quartal des Jahres zurück, sodass der Außenbeitrag insgesamt 0,8 Prozentpunkte zum BIP-Wachstum beitrug. Im Inland fielen die Wachstumsimpulse deutlich geringer aus. Zwar wuchsen die privaten Konsumausgaben ebenso kräftig wie die Ausrüstungsinvestitionen, allerdings lagen die Konsumausgaben, die Vorratsveränderungen und vor allem die Bauinvestitionen unter dem Niveau des ersten Quartals 2007.

Keine Entspannung gab es im ersten Halbjahr bei der Entwicklung der Rohstoffpreise. Vor allem der Preis für Rohöl stieg nach einem Preisverfall im Januar im weiteren Jahresverlauf wieder deutlich an. Auch die Preise anderer wichtiger Rohstoffe verharrten im ersten Halbjahr auf einem hohen Niveau.

Lage der INDUS Holding AG

Ertragslage

In der AG erzielte INDUS im ersten Halbjahr Umsatzerlöse in Höhe von 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR). Als Umsätze werden in der AG ausschließlich Beratungsleistungen erfasst, die die Holding für die einzelnen Beteiligungsgesellschaften erbringt. Die Erträge aus Beteiligungen erreichten mit 39,2 Mio. EUR (Vorjahr: 39,5 Mio. EUR) das Vorjahresniveau. Dies gilt ebenso für das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 34,2 Mio. EUR (Vorjahr: 34,9 Mio. EUR). Aufgrund des verringerten Zinsaufwands stieg hingegen der Periodenüberschuss von 22,1 Mio. EUR um 4,5 % auf 23,1 Mio. EUR. Entsprechend legte das Ergebnis je Aktie von 1,23 EUR auf 1,28 EUR zu.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der INDUS Holding AG stieg zum 30. Juni 2007 leicht um 17,3 Mio. EUR auf 917,6 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Finanzanlagen aufgrund von Veränderungen des Konsolidierungskreises zurückzuführen. In Summe erhöhte sich das Anlagevermögen um 17,6 Mio. EUR auf 742,0 Mio. EUR. Das Umlaufvermögen blieb mit 175,6 Mio. EUR (–0,3 Mio. EUR) nahezu unverändert. Das Eigenkapital wuchs in den ersten sechs Monaten um 23,1 Mio. EUR auf 480,3 Mio. EUR. Entsprechend verbesserte sich die Eigenkapitalquote um 1,5 Prozentpunkte auf 52,3 %.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2007 beschäftigte INDUS insgesamt 17 Mitarbeiter (Vorjahr: 18 Mitarbeiter).

Lage des INDUS-Konzerns

Ertragslage

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2007:

Im ersten Halbjahr 2007 wuchs der Konzernumsatz um 12,4 % von 403,5 Mio. EUR auf 453,5 Mio. EUR. Diese erfreuliche Entwicklung ist sowohl auf die Erstkonsolidierung von OBUK als auch auf den positiven Geschäftsverlauf bei den bestehenden Beteiligungen zurückzuführen. Der Auslandsanteil lag dabei mit 39,4 % um 1,2 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Der Materialaufwand stieg aufgrund der unverändert hohen Rohstoff- und Energiepreise um 14,8 % auf 217,8 Mio. EUR. Entsprechend lag die Materialaufwandsquote mit 48,0 % um 1,0 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Positiv entwickelte sich hingegen die Personalaufwandsquote, die dank der durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen um 0,5 Prozentpunkte auf 26,0 % sank. Absolut erhöhte sich der Personalaufwand um 10,3 % auf 118,0 Mio. EUR.

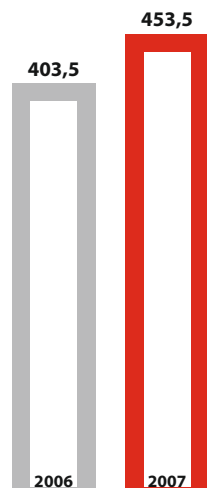
Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte mit 69,9 Mio. EUR nahezu das Niveau des starken Vorjahres (Vorjahr: 70,4 Mio. EUR). Die Abschreibungen fielen mit 20,3 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR geringer aus, sodass das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 49,6 Mio. EUR ebenfalls das Vorjahresniveau (Vorjahr: 49,8 Mio. EUR) erreichte. Das Zinsergebnis veränderte sich von –9,0 Mio. EUR auf –11,1 Mio. EUR. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass im Vorjahr und in 2007 nachträgliche nicht operative und nicht cashwirksame Einflüsse aus der Bewertung von Instrumenten zur Zinssicherung enthalten sind. Bereinigt um diese Effekte hätte sich das Zinsergebnis leicht verbessert. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) sank daher von 40,8 Mio. EUR um 5,8 % auf 38,4 Mio. EUR.

Die zu zahlenden Steuern erhöhten sich leicht um 0,7 Mio. EUR auf 18,0 Mio. EUR. Der Periodenüberschuss nach Minderheitsanteilen liegt mit 20,1 Mio. EUR (Vorjahr: 20,9 Mio. EUR) nahezu auf Vorjahresniveau. Entsprechend errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 1,12 EUR (Vorjahr: 1,21 EUR).

Geschäftsverlauf im zweiten Quartal 2007:

Im zweiten Quartal 2007 erhöhte sich der Umsatz um 10,3 % von 211,1 Mio. EUR auf 232,8 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 1,3 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR. Während im gesamten Halbjahr die Materialaufwandsquote deutlich wuchs, reduzierte sie sich im zweiten Quartal um 0,8 Prozentpunkte auf 46,0 %. Ebenso rückläufig war die Personalaufwandsquote, die um 0,4 Prozentpunkte auf 25,7 % sank. Das EBITDA erreichte mit 38,9 Mio. EUR ebenso nahezu das Vorjahresniveau (Vorjahr: 39,7 Mio. EUR) wie das EBIT mit 29,0 Mio. EUR (Vorjahr: 29,7 Mio. EUR). Das Zinsergebnis verbesserte sich leicht um 0,2 Mio. EUR auf –4,5 Mio. EUR, entsprechend lag das EBT bei 24,5 Mio. EUR (Vorjahr: 25,0 Mio. EUR). Aufgrund von deutlich gesunkenen Minderheitsanteilen stieg das Periodenergebnis leicht von 12,8 Mio. EUR auf 12,9 Mio. EUR.

**Umsatz zum 30.6.
Mio. EUR**



Finanz- und Vermögenslage

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz stiegen die langfristigen Vermögensgegenstände um 15,9 Mio. EUR auf 540,8 Mio. EUR. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf den auf 281,1 Mio. EUR erhöhten Geschäftswert/Goodwill zurückzuführen. Bei den übrigen Positionen der langfristigen Vermögensgegenstände gab es hingegen nur geringe Veränderungen. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände wuchsen mit 12,8 Mio. EUR ebenfalls leicht und erreichten zum Stichtag insgesamt 388,3 Mio. EUR. Die liquiden Mittel sanken um 32,1 Mio. EUR auf weiterhin komfortable 60,6 Mio. EUR.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Konzerneigenkapital zum 30. Juni 2007 um 20,4 Mio. EUR auf 225,0 Mio. EUR. Dies führte zu einer um 1,5 Prozentpunkte verbesserten Eigenkapitalquote von 24,2 % (31. Dezember 2006: 22,7 %). Die langfristigen Schulden gingen um 35,3 Mio. EUR auf 426,9 Mio. EUR zurück. Dies ist im Wesentlichen auf die Umgliederung von langfristigen in kurzfristige Finanzschulden zurückzuführen. So sanken die langfristigen Finanzschulden um 39,3 Mio. EUR auf 380,6 Mio. EUR. Die anderen langfristigen Schulden blieben nahezu unverändert, lediglich die latenten Steuern erhöhten sich um 3,2 Mio. EUR auf 22,4 Mio. EUR. Die kurzfristigen Schulden stiegen um 43,5 Mio. EUR auf 277,2 Mio. EUR. Während die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 9,2 Mio. EUR auf 55,2 Mio. EUR zurückgingen, lagen die anderen Positionen über dem Niveau des Vergleichstichtages. So stiegen die kurzfristigen Finanzschulden um 36,3 Mio. EUR auf 135,9 Mio. EUR, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 9,4 Mio. EUR auf 43,3 Mio. EUR und die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen um 5,4 Mio. EUR auf 41,1 Mio. EUR.

Insgesamt stieg die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2006 leicht um 28,6 Mio. EUR auf 929,0 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit verringerte sich von 11,4 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von –27,2 Mio. EUR auf –35,0 Mio. EUR. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei –3,4 Mio. EUR und damit deutlich über dem Niveau der Vorjahresperiode von –41,5 Mio. EUR, das geprägt war von der Rückführung des syndizierten Kredites in Höhe von 100 Mio. EUR.

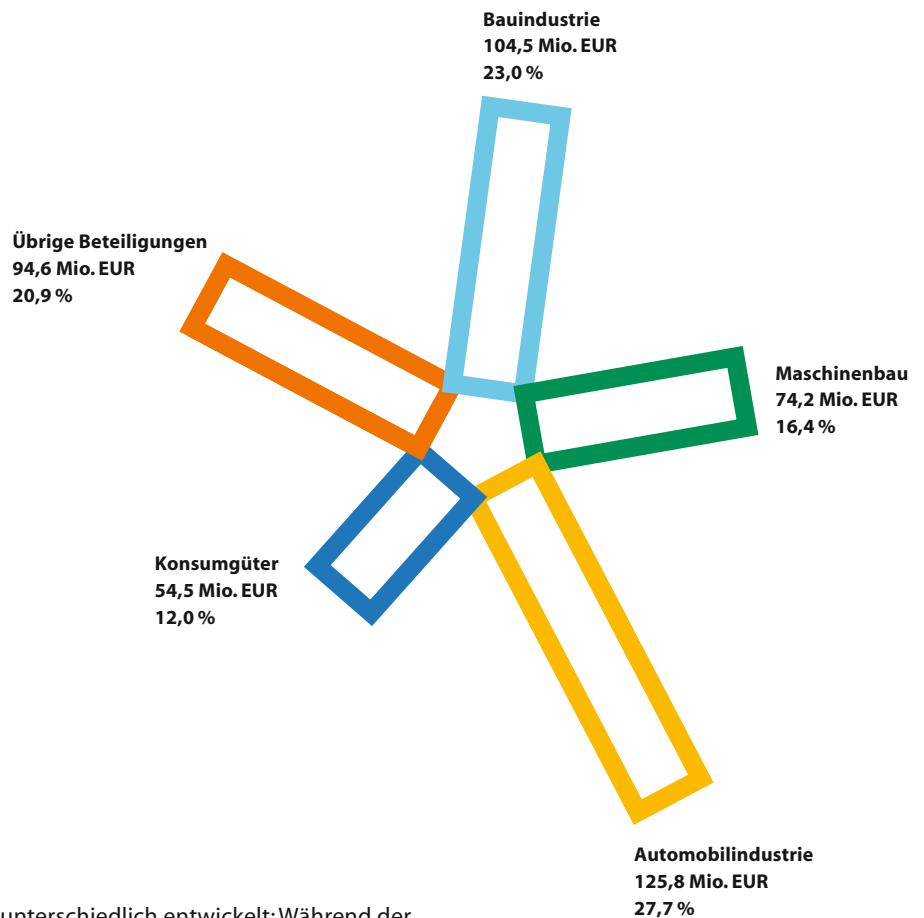
Segmentbericht

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in die fünf Segmente Bauindustrie, Maschinenbau, Automobilindustrie, Konsumgüter und Übrige Beteiligungen. Dabei erfolgt die grundsätzliche Zuordnung der einzelnen operativen Einheiten auf die verschiedenen Segmente nach den jeweiligen Absatzschwerpunkten. Zum 30. Juni 2007 umfasste das Beteiligungsportfolio 42 operative Einheiten.

Bauindustrie

Nach einem witterungsbedingt starken Start in das Jahr 2007 verzeichnete die deutsche Bauindustrie im zweiten Quartal einen Rückgang des baugewerblichen Umsatzes um 5,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Dabei muss festgestellt

**Umsatzanteile nach Segmenten
zum 30.6.2007**



werden, dass die Baukonjunktur sich unterschiedlich entwickelt: Während der Wirtschaftsbau und der öffentliche Bau deutlich zulegen konnten, musste der Wohnungsbau rückläufige Umsätze hinnehmen.

Zum 30. Juni 2007 umfasste das Segment Baubauindustrie zehn operative Einheiten. Im Vergleich zum Vorjahr neu hinzugekommen ist die im Oktober 2006 erworbene OBUK Haustürrfüllungen GmbH & Co. KG, Oelde. Die erstmalige Konsolidierung des Spezialisten für Füllungen aus Kunststoff und Aluminium für Haustüren im Premiumbereich erfolgte mit Wirkung ab dem 1. Januar 2007.

Die Unternehmen des Segments Baubauindustrie konnten im ersten Halbjahr deutlich von ihrer guten Marktposition profitieren. Die Umsatzerlöse stiegen um 28,1 % von 81,6 Mio. EUR auf 104,5 Mio. EUR. Neben der guten Entwicklung der bestehenden Beteiligungen trug zu diesem erfreulichen Zuwachs auch die Erstkonsolidierung von OBUK bei. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) blieb mit 13,5 Mio. EUR durch konsolidierungsbedingte Sondereffekte nur auf Vorjahreshöhe, bei einer im Branchenvergleich dennoch überdurchschnittlichen Marge von rund 13,0 %.

Maschinenbau

Die deutschen Maschinenbauunternehmen profitierten im ersten Halbjahr 2007 weiterhin von einem starken Exportgeschäft. So stiegen die Auftragseingänge aus dem Ausland um 21 %, während die Auftragseingänge aus dem Inland um 17 % wuchsen. Im Vergleich zur Entwicklung im ersten Quartal fiel die Wachstumsdynamik im zweiten Quartal deutlich geringer aus. Ein Grund für diese Entwicklung könnte nach Einschätzung des Verband Deutscher Maschinen- und

Anlagenbau (VDMA) sein, dass die Investitionsrückstände der Vorjahre nahezu aufgeholt sind.

Das Segment Maschinenbau beinhaltete zum 30. Juni 2007 unverändert neun operative Einheiten.

Ein starkes Exportgeschäft führte bei den Unternehmen des Segments Maschinenbau zu einer erfreulichen Entwicklung. Die Umsätze wuchsen im ersten Halbjahr um 7,8 % von 68,8 Mio. EUR auf 74,2 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde von den hohen Rohstoffpreisen und den Tariflohnsteigerungen beeinflusst und stieg daher unterproportional um 5,4 % von 9,2 Mio. EUR auf 9,7 Mio. EUR.

Automobilindustrie

Während die deutsche Automobilindustrie im ersten Halbjahr ein überaus starkes Exportgeschäft verzeichnete, war die Entwicklung im Inland immer noch geprägt von den Nachwirkungen der Mehrwertsteuererhöhung. Die Pkw-Neuzulassungen lagen in den ersten sechs Monaten um rund 9 % unter Vorjahresniveau. Auch hohe Anreize der Automobilhersteller konnten die Konsumenten nicht begeistern, vorherrschende Themen blieben die Verteuerung der Mobilität durch Preissteigerungen und steuerliche Änderungen.

Zum 30. Juni 2007 umfasste das Segment Automobilindustrie unverändert zwölf operative Einheiten.

Entgegen dem Trend stiegen die Umsatzerlöse des Segments Automobilindustrie um 4,4 % von 120,5 Mio. EUR auf 125,8 Mio. EUR. Hier zeigte sich die gute Positionierung der spezialisierten Beteiligungsunternehmen im Markt. Der hohe Preisdruck der Automobilhersteller führte bei gleichzeitig weiterhin hohen Rohstoffpreisen zu einem spürbaren Einfluss auf die Ergebnissituation, der nur teilweise durch eingeleitete Effizienz- und Rationalisierungsmaßnahmen kompensiert werden konnte. Als Resultat ging das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) leicht von 12,3 Mio. EUR auf 11,9 Mio. EUR zurück.

Konsumgüter

Die privaten Konsumausgaben stiegen im zweiten Quartal 2007 wieder deutlich an und erreichten eine Wachstumsrate von 0,6 % gegenüber dem Vorquartal. Allerdings ist dieser Aufschwung vor dem Hintergrund der deutlich entspannten Arbeitsmarktsituation eher gering ausgefallen. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stieg um 1,9 %, gleichzeitig erhöhte sich die Sparquote im Vorjahresvergleich um 0,4 Prozentpunkte auf 10,4 %.

Das Segment Konsumgüter enthielt zum 30. Juni 2007 unverändert vier operative Einheiten.

Der Umsatz des Segments Konsumgüter stieg im ersten Halbjahr 2007 um 6,4 % von 51,2 Mio. EUR auf 54,5 Mio. EUR. Noch erfreulicher fiel die Ergebnisentwicklung aus. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wuchs um 10,3 % von 5,8 Mio.

EUR auf 6,4 Mio. EUR. Dies ist neben der Umsatzerhöhung auch auf die Wirksamkeit der durchgeführten Optimierungsmaßnahmen zurückzuführen.

Übrige Beteiligungen

In dem Segment Übrige Beteiligungen sind die operativen Einheiten subsumiert, die ihre Produkte an Kunden unterschiedlicher Branchen liefern und sich daher keinem der vier vorangegangenen Segmente zuordnen lassen. Aus diesem Grund kann als einziger, wenn auch grober Maßstab die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Inland, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), herangezogen werden. Im zweiten Quartal 2007 stieg das reale BIP um 0,3 % gegenüber dem Vorquartal bzw. um 2,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal.

Zum 30. Juni 2007 umfasste das Segment Übrige Beteiligungen unverändert sieben operative Einheiten.

Im ersten Halbjahr stiegen die Umsatzerlöse des Segments Übrige Beteiligungen von 81,5 Mio. EUR auf 94,6 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich leicht von 8,6 Mio. EUR auf 8,0 Mio. EUR.

Investitionen

Im Berichtszeitraum investierten INDUS und die einzelnen Beteiligungsgesellschaften 35,7 Mio. EUR. Dies entspricht einem Plus von 38,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Mitarbeiter

Insgesamt beschäftigte der INDUS-Konzern am Stichtag 30. Juni 2007 5.440 Mitarbeiter und damit rund 5,7 % mehr als im Vorjahr. Davon waren 17 Mitarbeiter in der Holding tätig (erstes Halbjahr 2006: 18 Mitarbeiter).

Aktie

Der Kurs der INDUS-Aktie legte in den ersten sechs Monaten leicht um 2,7 % auf 30,40 EUR zu. Im Vergleich dazu stiegen der DAX um 21,4 % auf 8.007,32 Punkte und der SDAX um 16,4 % auf 6.479,32 Punkte. Am 30. Juni 2007 lag die INDUS-Aktie im SDAX auf Rang 24 (31. März 2007: 26), gemessen an der Marktkapitalisierung auf Rang 27 (31. März 2007: 22). Die Anzahl der durchschnittlich an allen inländischen Börsenplätzen gehandelten INDUS-Aktien stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2006 um 10,4 % auf 57.022 Stück an.

Im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung am 3. Juli 2007 stimmten die Aktionäre mit großer Mehrheit dem Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu. Demnach schüttete die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2006 eine unveränderte Dividende in Höhe von 1,20 EUR je Aktie aus. Dies entspricht bei einem aktuellen Kursniveau einer Dividendenrendite von rund 4,4 %. Auch die anderen Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit von den Aktionären beschlossen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraumes

Nach dem Ende des Berichtszeitraumes gab es keine besonderen Vorgänge, über die hier zu berichten wäre.

Risikobericht

Im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten sind die INDUS Holding AG und die einzelnen Beteiligungsgesellschaften einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Diese Risiken wurden im Risikobericht als Teil des Geschäftsberichts 2006 ausführlich erläutert. Im Verlauf des ersten Halbjahrs 2007 sind keine wesentlichen Änderungen zu den im Geschäftsbericht 2006 geschilderten Risiken aufgetreten. Der Geschäftsbericht 2006 steht zur weiteren Information unter www.indus.de zum Download zur Verfügung.

Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

An Mitglieder des Aufsichtsrates wurden für eine Erbbauverpflichtung Zahlungen in Höhe von 53 TEUR (Vorjahr: 53 TEUR) geleistet.

Prognosebericht

Für den weiteren Jahresverlauf erwarten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute, dass sich der Aufschwung weiter fortsetzt. Allerdings bleibt abzuwarten, ob und gegebenenfalls wie stark sich die Krise an den internationalen Kredit- und Geldmärkten, ausgelöst durch Turbulenzen des US-amerikanischen Subprime-Segments, auf die Wirtschaft auswirkt. Erste Indikatoren zeigen bereits eine spürbare Stimmungseintrübung, jedoch ist es zu früh, um die Auswirkungen zu quantifizieren. Daher wird weiterhin ein reales Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von rund 2,5 % erwartet.

In der ersten Jahreshälfte hat INDUS angesichts der deutlich überhöhten Preise äußerst zurückhaltend im Markt für Beteiligungskäufe agiert. Aktuell engen sich die Finanzierungsspielräume der Private-Equity-Gesellschaften deutlich ein. Daher erwartet INDUS eine Normalisierung des Preisniveaus.

INDUS wird seine vorhandenen liquiden Mittel zusammen mit den festen Finanzierungszusagen der Banken zielgerichtet einsetzen und dann wieder verstärkt in das externe Wachstum investieren. Gleichzeitig werden wir das interne Wachstum forcieren sowie die Kostenstrukturen der einzelnen Beteiligungsgesellschaften optimieren.

Auf Basis einer weiterhin freundlichen konjunkturellen Entwicklung erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum auf einen Wert von mehr als 900 Mio. EUR. Positiv soll sich auch das operative Ergebnis im Konzern entwickeln.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

TEUR	Anhang	30.6.2007 2. Quartal	30.6.2006 2. Quartal	30.6.2007 1. Halbjahr	30.6.2006 1. Halbjahr
Umsatzerlöse		232.805	211.147	453.486	403.533
Sonstige betriebliche Erträge		2.800	1.452	4.732	4.187
Aktiviere Eigenleistungen		998	935	1.929	1.639
Bestandsveränderung		- 1.521	5.097	2.807	8.768
Materialaufwand		- 107.280	- 98.743	- 217.843	- 189.804
Personalaufwand		- 59.863	- 55.237	- 117.997	- 106.970
Abschreibungen		- 9.965	- 10.023	- 20.299	- 20.585
Sonstiger betrieblicher Aufwand		- 29.231	- 25.163	- 57.639	- 51.371
Finanzergebnis		217	198	377	372
Operatives Ergebnis (EBIT)		28.960	29.663	49.553	49.769
Zinserträge		89	412	485	742
Zinsaufwendungen		- 4.599	- 5.123	- 11.600	- 9.751
Zinsergebnis		- 4.510	- 4.711	- 11.115	- 9.009
Ergebnis vor Steuern		24.450	24.952	38.438	40.760
Steuern		- 11.205	- 10.287	- 17.972	- 17.256
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	(1)	- 125	- 506	- 125	- 858
Ergebnis nach Steuern		13.120	14.159	20.341	22.646
- davon Minderheitsanteile		- 199	- 1.313	- 287	- 1.717
- davon Anteile der INDUS-Aktionäre		12.921	12.846	20.054	20.929
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	(2)	0,72	0,74	1,12	1,21
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR		0,72	0,74	1,12	1,21
Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um die Volatilität aus Zinssicherungen		11.131	11.421	18.433	17.330

* Vorjahreszahlen angepasst

Konzernbilanz

Aktiva

TEUR	Anhang	30. 6. 2007	31. 12. 2006
Geschäftswert/Goodwill		281.124	263.195
Immaterielle Vermögenswerte	(3)	18.217	19.046
Sachanlagen	(4)	225.136	226.791
Finanzanlagen		6.862	6.304
At equity bewertete Anteile		4.552	4.314
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.977	2.163
Latente Steuern		2.894	3.128
Langfristige Vermögenswerte		540.762	524.941
Liquide Mittel		60.626	92.664
Forderungen	(5)	133.096	108.129
Vorräte	(6)	172.746	158.437
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		20.199	16.252
Zum Verkauf stehende Aktiva		1.600	–
Kurzfristige Vermögenswerte		388.267	375.482
Bilanzsumme		929.029	900.423

Passiva

TEUR	Anhang	30. 6. 2007	31. 12. 2006
Eingezahltes Kapital		162.955	162.955
Erwirtschaftetes Kapital		60.570	40.102
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		223.525	203.057
Minderheitsanteile am Kapital		1.454	1.503
Eigenkapital des Konzerns		224.979	204.560
Langfristige Finanzschulden		380.574	419.924
Pensionsrückstellungen		15.319	14.793
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.786	3.043
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4.831	5.223
Latente Steuern		22.362	19.203
Langfristige Schulden		426.872	462.186
Kurzfristige Finanzschulden		135.939	99.625
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		43.296	33.908
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		41.145	35.731
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		55.172	64.413
Zum Verkauf stehende Passiva		1.626	–
Kurzfristige Schulden		277.178	233.677
Bilanzsumme		929.029	900.423

Konzern Kapitalflussrechnung*

TEUR	30. 6. 2007	30. 6. 2006
Ergebnis nach Steuern	20.341	22.646
Abschreibungen/Zuschreibungen – auf langfristige Vermögensgegenstände (ohne latente Steuern)	20.299	20.585
Steuern	17.972	17.256
Zinsergebnis	11.115	9.009
Cash Earnings aufgegebenen Geschäftsbereiche	– 100	– 859
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	– 238	– 225
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	– 141	– 130
Veränderungen der Rückstellungen	55	– 1.402
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 40.272	– 28.626
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	627	– 250
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	– 12.412	– 13.978
Operativer Cashflow	17.246	24.026
Gezahlte Zinsen	– 11.343	– 13.371
Erhaltene Zinsen	485	742
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	6.388	11.397
Auszahlungen für Investitionen in – immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – Finanzanlagen – Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	– 17.061 – 559 – 17.422	– 19.997 – 2.458 – 6.752
Einzahlungen aus Abgängen von – Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	–	1.988
Cashflow aufgegebenen Geschäftsbereiche	– 6	– 4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 35.048	– 27.223
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	– 336	– 281
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	10.000	79.777
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	– 13.037	– 120.980
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 3.373	– 41.484
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	– 32.033	– 57.310
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	92.664	133.564
In der Bilanz gesondert ausgewiesener Finanzmittelbestand der aufgegebenen Geschäftsbereiche	– 5	– 77
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	60.626	76.177
Zahlungswirksame Vorgänge aus Veräußerung von Beteiligungen	–	2.100
Veräußerte Finanzmittel	–	– 112
	–	1.988

*Vorjahreszahlen angepasst

Entwicklung Konzerneigenkapital*

1.1.–30.6.2007	Anfangs- bestand 1.1.2007	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Latente Steuern	Endbestand 30.6.2007
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	–	46.800
Kapitalrücklage	116.155	–	–	–	116.155
Eingezahltes Kapital	162.955	–	–	–	162.955
Angesammelte Gewinne	40.055	–	20.054	–	60.109
Rücklage für Währungsumrechnung	533	–	– 336	–	197
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 486	–	1.019	– 269	264
Erwirtschaftetes Kapital	40.102	–	20.737	– 269	60.570
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	203.057	–	20.737	– 269	223.525
Anteile anderer Gesellschafter	1.503	– 336	287	–	1.454
Eigenkapital des Konzerns	204.560	– 336	21.024	– 269	224.979
<hr/>					
1.1.–30.6.2006	Anfangs- bestand 1.1.2006	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Latente Steuern	Endbestand 30.6.2006
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	–	46.800
Kapitalrücklage	116.155	–	–	–	116.155
Eingezahltes Kapital	162.955	–	–	–	162.955
Angesammelte Gewinne	32.546	–	20.929	–	53.475
Rücklage für Währungsumrechnung	487	–	– 681	–	– 194
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 1.390	–	541	– 142	– 991
Erwirtschaftetes Kapital	31.643	–	20.789	– 142	52.290
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	194.598	–	20.789	– 142	215.245
Anteile anderer Gesellschafter	2.413	– 283	1.717	–	3.847
Eigenkapital des Konzerns	197.011	– 283	22.506	– 142	219.092

*Vorjahreszahlen angepasst

Die Rücklagen für die Währungsumrechnung und die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthalten noch nicht realisierte Gewinne und Verluste. Die Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthält die effizienten Anteile der Zins-sicherungen.

Die Minderheitsanteile am Kapital betreffen die Fremdgesellschafter von Kapitalgesellschaften. Die Minderheitsanteile an Personengesellschaften werden nach IAS 32 aufgrund der prinzipiellen Kündbarkeit und damit Rückzahlbarkeit der Anteile als Fremdkapital klassifiziert und unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 17.130 TEUR (Vorjahr: 11.019 TEUR) ausgewiesen.

Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, eingetragen im Handelsregister Köln unter HRB 46360, hat ihren nicht testierten Halbjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Sind neue Standards zwingend anzuwenden, wird darüber gesondert berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Halbjahresabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt, sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Schätzungen und Annahmen: Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

Ertragsteuern: Der Ertragsteueraufwand wird im Halbjahresabschluss auf Grundlage der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen voll konsolidiert, bei denen die INDUS Holding AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS Gruppe zu bestimmen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahres erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die veräußert werden, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In den Quartalsabschlüssen 2006 sind entsprechend den Änderungen im Jahresabschluss 2006 die Bilanzierung der Minderheitsanteile an Personengesellschaften, die Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten (Asset-Backed-Security-Programm) sowie die Absicherung von Zahlungsströmen (Zinsswaps) anzupassen. Zu weiteren Details sei auf die Erläuterungen zur Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsbericht 2006 verwiesen. Die Überleitung für das erste Halbjahr 2006 wird in dem Kapitel „Anpassung der Vorjahreszahlen“ dargestellt.

Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Im ersten Quartal 2007 wurde die Beteiligung OBUK Haustürfüllungen GmbH & Co. KG zu 75 % erworben. Gemäß IFRS 3.61 f. wurde die Erstkonsolidierung mit vorläufigen Werten durchgeführt, die zum Jahresabschluss 2007 angepasst werden. Dies hat neben dem Zugang einiger nachrangiger Gesellschaftsanteile im Wesentlichen zur Erhöhung der Position Goodwill beigetragen.

Im ersten Halbjahr 2006 wurden 100 % der Aktien der Schweizer Gesellschaft ANCOTECH AG durch die INDUS-Tochtergesellschaft BETOMAX GmbH & Co. KG übernommen.

Unternehmensabgänge nach IFRS 5

Im Geschäftsjahr 2006 wurde die Beteiligung an der Oskar OVERMANN GmbH & Co. KG zum 1. Oktober 2006 zu veräußert. Im Rahmen der Portfoliooptimierung hat die INDUS AG im aktuellen Quartal beschlossen, die MAPOTRIX Dehnfugen GmbH & Co. KG zu veräußern. Aller Voraussicht nach werden 90 % der Geschäftsanteile im Rahmen eines Management-Buy-outs an den Geschäftsführer verkauft.

Dementsprechend werden die Gesellschaften in den relevanten Zwischenberichten 2006 in der Gewinn- und Verlustrechnung als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Weitere Details sind dem Bereich „Anpassung der Vorjahreszahlen“ zu entnehmen.

[1] Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche

Diese Position enthält das Nachsteuer-Ergebnis der Oskar OVERMANN GmbH & Co. KG sowie der MAPOTRIX Dehnfugen GmbH & Co. KG. Der Steueraufwand, resultierend aus dem laufenden Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche, betrug 0 TEUR (Vorjahr: –230 TEUR).

[2] Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie betrifft nach IAS 33 das Konzernergebnis nach Steuern aus dem fortzuführenden Geschäft und ist daher bereinigt um das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche mit –0,05 EUR je Aktie (Vorjahr: –0,03 EUR je Aktie). Die Zahl der Aktien war mit 18.000.000 Stück in beiden Geschäftsjahren konstant. Im Falle der Ausübung des genehmigten Kapitals sind Verwässerungen zukünftig möglich. Das zugrunde gelegte Ergebnis ermittelt sich aus dem Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen:

[3] Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	30. 6. 2007	31. 12. 2006
Aktivierte Entwicklungskosten	6.445	5.799
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.772	13.247
Summe	18.217	19.046

[4] Sachanlagen

TEUR	30. 6. 2007	31. 12. 2006
Grundstücke und Gebäude	114.476	114.416
Technische Anlagen und Maschinen	75.052	80.883
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.793	26.606
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.815	4.886
Summe	225.136	226.791

[5] Forderungen

TEUR	30. 6. 2007	31. 12. 2006
Forderungen an Kunden	122.420	98.829
Zukünftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	9.660	8.475
Forderungen an assoziierte Unternehmen	1.016	825
Summe	133.096	108.129

[6] Vorräte

TEUR	30. 6. 2007	31. 12. 2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63.030	56.840
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	41.966	39.387
Fertige Erzeugnisse und Waren	65.512	61.172
Geleistete Anzahlungen	2.238	1.038
Summe	172.746	158.437

Segmentberichterstattung

Im vorliegenden Zwischenbericht wurde die Berichtsstruktur des jeweils vorangegangenen Jahresabschlusses unverändert beibehalten, mit der Ausnahme, dass die Oskar OVERMANN GmbH & Co. KG und die MAPOTRIX Dehnfugen GmbH & Co. KG im Jahr 2006 nicht mehr in den Berichtszahlen enthalten sind.

Primäres Berichtsformat: nach Geschäftsbereichen

2. Quartal 2007 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Nicht operativ	Summe
Umsatzerlöse	55.446	37.804	65.541	29.349	51.106	–	239.246
Innenumsätze	– 185	– 278	– 1.486	– 2.197	– 2.295	–	– 6.441
Segmentumsatz mit Dritten	55.261	37.526	64.055	27.152	48.811	–	232.805
Operatives Ergebnis (EBIT)	9.559	4.823	6.878	3.343	4.357	–	28.960
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.021	4.660	5.687	2.070	2.621	1.391	24.450
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	– 105	–	–	–	–	–	– 105
Abschreibungen	1.109	729	4.492	1.646	1.989	–	9.965
– davon aus Erstkonsolidierung	331	74	931	15	578	–	1.929
Mitarbeiter	876	652	1.854	833	1.225	–	5.440

2. Quartal 2006 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Nicht operativ	Summe
Umsatzerlöse	44.649	36.061	64.344	27.984	45.963	–	219.001
Innenumsätze	– 94	– 142	– 2.389	– 2.225	– 3.004	–	– 7.854
Segmentumsatz mit Dritten	44.555	35.919	61.955	25.759	42.959	–	211.147
Operatives Ergebnis (EBIT)	9.932	4.285	7.361	3.292	4.793	–	29.663
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.791	3.743	6.163	2.154	3.397	1.704	24.952
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	– 274	–	–	–	– 336	–	– 610
Abschreibungen	1.073	982	4.311	1.578	2.079	–	10.023
– davon aus Erstkonsolidierung	361	100	989	197	612	–	2.259
Mitarbeiter	719	621	1.780	821	1.205	–	5.146

1. Halbjahr 2007 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Nicht operativ	Summe
Umsatzerlöse	104.824	74.751	129.444	58.953	99.073	–	467.045
Innenumsätze	– 367	– 550	– 3.666	– 4.460	– 4.516	–	– 13.559
Segmentumsatz mit Dritten	104.457	74.201	125.778	54.493	94.557	–	453.486
Operatives Ergebnis (EBIT)	13.536	9.719	11.928	6.381	7.989	–	49.553
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.178	8.650	8.945	4.130	4.915	1.620	38.438
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	– 105	–	–	–	–	–	– 105
Abschreibungen	2.289	1.541	8.988	3.492	3.989	–	20.299
– davon aus Erstkonsolidierung	685	197	1.870	139	1.311	–	4.202
Mitarbeiter	876	652	1.854	833	1.225	–	5.440

1. Halbjahr 2006 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Nicht operativ	Summe
Umsatzerlöse	81.793	69.056	125.255	55.642	86.762	–	418.508
Innenumsätze	– 195	– 293	– 4.797	– 4.397	– 5.293	–	–14.975
Segmentumsatz mit Dritten	81.598	68.763	120.458	51.245	81.469	–	403.533
Operatives Ergebnis (EBIT)	13.822	9.159	12.345	5.799	8.644	–	49.769
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.521	7.492	8.629	3.684	5.545	4.889	40.760
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	– 274	–	–	–	– 814	–	– 1.088
Abschreibungen	2.245	1.980	8.928	3.308	4.124	–	20.585
– davon aus Erstkonsolidierung	674	248	1.978	393	1.416	–	4.709
Mitarbeiter	719	621	1.780	821	1.205	–	5.146

Das nicht operative Ergebnis entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung verarbeiteten negativen Marktwert von Zinsswaps.

Sekundäres Berichtsformat: nach Regionen

2. Quartal 2007

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	148.111	58.088	33.047	239.246
Innenumsätze	- 6.345	- 89	- 7	- 6.441
Segmentumsatz mit Dritten	141.766	57.999	33.040	232.805

2. Quartal 2006

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	144.434	57.165	17.402	219.001
Innenumsätze	- 7.689	- 135	- 30	- 7.854
Segmentumsatz mit Dritten	136.745	57.030	17.372	211.147

1. Halbjahr 2007

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	288.017	117.160	61.868	467.045
Innenumsätze	- 13.402	- 145	- 12	- 13.559
Segmentumsatz mit Dritten	274.615	117.015	61.856	453.486

1. Halbjahr 2006

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	264.249	109.860	44.399	418.508
Innenumsätze	- 14.707	- 215	- 53	- 14.975
Segmentumsatz mit Dritten	249.542	109.645	44.346	403.533

Anpassung der Vorjahreszahlen

Die Bilanzierung der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach IFRS 5.34 wird gesondert dargestellt von den Bilanzierungsänderungen nach IAS 8.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres TEUR	30. 6. 2006 veröffentlicht	Anpassung IAS 8	Anpassung IFRS 5	30. 6. 2006 vergleichbar
Umsatzerlöse	405.405	–	– 1.872	403.533
Sonstige betriebliche Erträge	4.302	–	– 115	4.187
Aktiviert Eigenleistungen	1.639	–	–	1.639
Bestandsveränderung	9.285	–	– 517	8.768
Materialaufwand	– 190.814	–	1.010	– 189.804
Personalaufwand	– 108.243	–	1.273	– 106.970
Abschreibungen	– 20.724	–	139	– 20.585
Sonstiger betrieblicher Aufwand	– 52.519	–	1.148	– 51.371
Finanzergebnis	– 1.113	1.485	–	372
Operatives Ergebnis (EBIT)	47.218	1.485	1.066	49.769
Zinserträge	742	–	–	742
Zinsaufwendungen	– 13.791	4.018	22	– 9.751
Zinsergebnis	– 13.049	4.018	22	– 9.009
Ergebnis vor Steuern	34.169	5.503	1.088	40.760
Steuern	– 15.345	– 1.681	– 230	– 17.256
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	–	–	– 858	– 858
Ergebnis nach Steuern	18.824	3.822	–	22.646
– davon Minderheitsanteile	– 2.587	870	–	– 1.717
– davon Anteile der INDUS-Aktionäre	16.237	4.692	–	20.929
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	0,90			1,21
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	0,90			1,21

Konzernbilanz**Aktiva**

TEUR	30. 6. 2006 veröffentlicht	IAS 8 Anpassung	30. 6. 2006 vergleichbar
Geschäftswert/Goodwill	274.046	–	274.046
Immaterielle Vermögenswerte	20.393	–	20.393
Sachanlagen	217.293	–	217.293
Finanzanlagen	10.461	–	10.461
At equity bewertete Anteile	4.297	–	4.297
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.036	–	2.036
Latente Steuern	2.659	–	2.659
Langfristige Vermögenswerte	531.185	–	531.185
Liquide Mittel	76.177	–	76.177
Forderungen	93.766	25.463	119.229
Vorräte	155.529	–	155.529
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25.895	– 5.652	20.243
Zum Verkauf stehende Aktiva	–	–	–
Kurzfristige Vermögenswerte	351.367	19.811	371.178
Bilanzsumme	882.552	19.811	902.363

Passiva

TEUR	30. 6. 2006 veröffentlicht	IAS 8 Anpassung	30. 6. 2006 vergleichbar
Eingezahltes Kapital	162.955	–	162.955
Erwirtschaftetes Kapital	52.290	–	52.290
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	215.245	–	215.245
Minderheitsanteile am Kapital	3.847	–	3.847
Eigenkapital des Konzerns	219.092	–	219.092
Langfristige Finanzschulden	388.509	–	388.509
Pensionsrückstellungen	15.028	–	15.028
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.376	–	3.376
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.886	–	5.886
Latente Steuern	18.190	–	18.190
Langfristige Schulden	430.989	–	430.989
Kurzfristige Finanzschulden	70.368	44.659	115.027
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.047	–	42.047
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	38.748	–	38.748
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	81.308	– 24.848	56.460
Zum Verkauf stehende Passiva	–	–	–
Kurzfristige Schulden	232.471	19.811	252.282
Bilanzsumme	882.552	19.811	902.363

Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen die laufenden Vergütungen von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, des Vorstands und des Aufsichtsrats. Weiterhin bestehen Beraterverträge und Miet- oder Leasingverträge zu Minderheitsgesellschaftern bzw. deren Angehörigen und Geschäftsvorgänge zu assoziierten Unternehmen.

Im ersten Halbjahr sind nicht Veränderungen der Verhältnisse zu berücksichtigen, die sich wesentlich von denen im Jahresabschluss 2006 unterscheiden.

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Halbjahresabschlüsse zum 30. Juni 2007 und 2006 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Nach Zustimmung des Bundesrates zum Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 am 6. Juli 2007 werden in Deutschland ab 1. Januar 2008 geänderte steuerliche Vorschriften wirksam. Da das materielle Gesetzgebungsverfahren zum 30. Juni 2007 noch nicht durchlaufen war, sind die Auswirkungen auf die latenten Steuern im aktuellen Zwischenabschluss noch nicht berücksichtigt worden.

[VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER]

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bergisch Gladbach, im August 2007

Der Vorstand



Helmut Ruwisch



Michael Eberhart



Wolfgang E. Höper



Dr. Johannes Schmidt

INDUS Holding Aktiengesellschaft
Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04/40 00-0
Telefax: 0 22 04/40 00-20
Internet: www.indus.de
E-Mail: indus@indus.de

Ansprechpartner für Investor Relations:

Haubrok Investor Relations GmbH
Michael Werneke
Kaistraße 16
40221 Düsseldorf
Telefon: 02 11/3 01 26-109
Telefax: 02 11/3 01 26-5109
E-Mail: m.werneke@haubrok.de
Internet: www.haubrok.de

Herausgeber:
INDUS Holding AG,
Bergisch Gladbach

Redaktion:
Haubrok Investor Relations GmbH,
Düsseldorf

Konzept/Gestaltung:
Baisch Creative Consulting, Düsseldorf

Satz und Lithos:
ADDON Technical Solutions, Düsseldorf

Druck:
Klever Digital, Bergisch Gladbach

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Fassungen dieses Zwischenberichtes stehen im Internet unter www.indus.de in der Rubrik „Investor Relations/Geschäfts- und Quartalsberichte“ zum Download bereit.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Gründe hierfür können verschiedene Risikofaktoren und Ungewissheiten sein wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Wechselkursschwankungen sowie weitere Einflussfaktoren. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in diesem Halbjahresfinanzbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.